

Volksblatt

Das „Volksblatt“ erscheint mit wöchentlichen Beilagen: Kunst, Religion, Kinderfreund“ sowie „Wolk u. Welt“. Linienmäßig eingehenden Manuskripten ist stets das Rückporto beizufügen. Das „Volksblatt“ ist das Publikationsorgan der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Behörden. — Schriftleitung: Frau 42144. Hofstraße 2 Treppen. Fernsprecher: Anruf 24 687. Verordn. Postamtverteilung mittags von 12 bis 1 Uhr

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen. Der Bezugspreis beträgt monatlich 2— Mark einschließlich Zustellungsgebühren für Abholer 1,90 Mark. Postbezugspreis monatlich 2 Mk. ab Postamt od. v. Postboten ausgestellt 2,40 Mk.; bei direkter Einlieferung an den Verlag 2,30 Mk. Einzelhefte 12 Pf. im Umkreis um 60 Pf. im Restland 20 Pf. — Hauptgeschäftsstelle: Frau 42144. Hofstraße 2 Treppen. — Bezugsstelle: Dr. Ulrichstraße 27. — Postfachkonto 23819 Verden

Ueberwindung des Weltraumes.

Die Brücke über den Ozean soll auch von Deutschland geschlagen werden.

Neue Etappe im Weltverkehr.

Deffau, 6. August. (Eig. Drahtbericht.)

Der am Mittwoch in aller Frühe begonnene und am Freitagvormittag glücklich beendete Dauerflug der beiden Junkerspiloten hat die Bewirtung der Ueberquerung des Atlantischen Ozeans von Deutschland aus in unmittelbare Nähe gerückt. Es ist damit zu rechnen, daß auch der Zerstörerflug von 1926, der seinen Rekordverlauf vor einigen Tagen insolge eines Motorfehlers abbrechen mußte, in kurzer Frist ebenfalls einen neuen Dauerfliegerflug unternehmen wird. Die Firma Junkers hat nunmehr die letzten Vorbereitungen für den Ozeanflug eingeleitet, so daß bei günstigem Flugwetter vielleicht schon in der nächsten Woche mit einem Start zum Ozeanflug zu rechnen sein wird. Die Finanzierung des Dauerfluges der Junkerswerke wird vom Norddeutschen Lloyd, der Darmstädter und Nationalbank mit dem amerikanischen Sears-Rosenberg übernommen werden. Die Unternehmung der Maschine von H. P. G. und C. G. A. B. nach ihrer Landung hat ergeben, daß Motor und Flugzeug in allen Teilen vollkommen intakt waren und auch der mitgenommene Vorrat an Benzinstoff und Öl mehr als hinreichend für die nächsten Wochen ist. Unter normalen Verhältnissen sind nemach die Aussichten für ein Gelingen des deutschen Ozeanfluges sehr günstig. Überdies werden auch in Amerika für die nächsten Wochen fünf neue Flüge nach Europa geplant.

Zwei Flieger sind die kleine Strecke zwischen Deffau und Leipzig 50 Minuten 28 Minuten lang hin und her geflogen und haben dabei über 4½ Tausend Kilometer in der Luft zurückgelegt. Die bürgerliche Presse preist den Rekord, feiert den „Siege der deutschen Technik.“ Es ist in der Tat die größte Leistung, die bisher vollbracht wurde und deshalb hat auch die Arbeitererschaft für diese Robnpfeifungen zwar ein gewisses Verständnis, ohne sie aber zu teilen. Die Rekordleistung an und für sich ist wenig. Sie ist allenfalls ein Beweis, daß Mensch und Maschine zusammen in einzelnen Fällen immer wachsende Erfolge zu erzielen vermögen. Das weiß man ohnehin und es fällt schwer zu verstehen, ob dieser Dauerflug für den Fortschritt der Menschheit mehr bedeutet als eine vielleicht unscheinbare Erfindung, die ein Ingenieur und Chemiker als einer unter Millionen im Konstruktionsbureau oder im Laboratorium eines Industriewerkes ausgearbeitet hat. Nicht der Rekord als solches zählt in der Geschichte der Menschheit. Der Wert einer Erfindung besteht darin, ob und in welchem Maße sie neue Wege kulturellen Fortschritts erschließt.

Zunächst ist berechtigt der Dauerflug des Junkers-Apparates mit seinen beiden Piloten auch nach dieser Richtung zu großen Hoffnungen. Als Lindbergh, Chamberlin und Levine, de Vinedo u. a. das bisherige Wagnis des Transoceanfluges übernommen, handelte es sich um erste, taubende Versuche, die als sportliche Leistung gewertet sein wollten. Es waren Eroberungen wie die der ersten Nordlandfahrer und Meerumsegler. Sie zeigten, daß der Versuch zu erreichen ist. Der Dauerflug aber will dazu einen weiteren Schritt tun. Er will die Luft über dem Meere zum Gleis des Verkehrs machen, wie es heute das Eisenbahngleis oder die Autostraße für den Landverkehr und die Luft des Ozeans für die Schiffe ist. Hierzu war der 24 stündige Versuch der Generalprobe. Sie wurde, soweit es sich nach den bisher vorliegenden Meldungen beurteilen läßt, gut überstanden. Nebenfalls glaubt das Unternehmen glauben die Flieger, die Fahrt über den Ozean in den nächsten Tagen wagen zu können.

Die Leistungsfähigkeit der Maschine ist erprobt und der experimentelle Beweis geliefert, daß die Brücke über den Ozean auch von Deutschland aus zu schlagen werden kann. Das besagt viel. Die bisherigen Versuchsfüge von Lindbergh und Chamberlin konnten die günstige Windrichtung benutzen. Das Flugzeug, das in umgekehrter Richtung mit dem Motor segelt, muß mit großer Wahrscheinlichkeit auf stärkere Hemmnisse durch Gegenwind und daher auch mit einem langsameren Flug rechnen. Es gibt nach der Leistung, die jetzt vollbracht worden ist, kann einen Zweifel mehr, daß Mensch und Maschine diese Leistung vollbringen können. Nur ein unberechenbarer Unglücksfall, eine technische Betriebsstörung oder ganz unvorhersehbare Widerstände, wie sie leider ja auch nur allzu häufig im Verlebe des Alltags sich ereignen und dann Menschenopfer erfordern, können den entscheidenden Versuch zum Scheitern verurteilen.

Nebenfalls ist die Voraussetzung für die Ueberquerung des Ozeans mit Verkehrsflugzeugen gegeben und dieser Erfolg bedeutet auch etwas für die Arbeitererschaft, aus deren Reihen mander Mitarbeiter an dem Werk der Technik stammt und von der mancher selbst an dem Bau des Motors und des Flugzeugs Hand anlegen durfte. Gelingt das größere Wagnis, das nun begonnen werden soll, glückt der Flug über den Ozean, so beginnt die neue Etappe im Weltverkehr, die noch vor wenigen Jahrzehnten niemand abnen konnte. Land, See und Wege sind bezugnen, von dem neuen Verkehrsmittel, das Menschen und Post in wenigen Tagen über Ozeane hinwegträgt, und das scheinbar große Entfernungen auf

diesem Weltball zu winzigen Strecken zusammenzuzwängen läßt. Man wird zum Flug nach Amerika binnen kurzen weniger Zeit brauchen, als unsere Vorklaren noch vor hundert Jahren nötig hatten, wenn sie nur die mehrere Tausend Landesgrenzen innerhalb Thüringens überschreiten wollten.

Die Menschheit braucht Zeit, um diese neuen Vorstellungen in sich aufzunehmen und zu verarbeiten, die nach der Jahresfrist als eine verwegene Utopie erschienen. Somit würde sich auch bei diesem Triumph der Technik überall das Gefühl banger Sorge einschleichen, was werden kann, wenn dieses Mittel höchster Technik in falschen Händen zum Instrument des Krieges wird, anstatt dem friedlichen Fortschritt erschlossen zu werden. Die Gefahr besteht. Die Arbeitererschaft der ganzen Welt aber ist es, die sich nicht scheuen darf, solcher Gefahr ins Auge zu sehen. Denn wird das Fernflugzeug zur Kampfwaffe in den Händen imperialistischer Mächte, dann wird sie um so gefährlicher wirken, je größerartige ihre Leistungserfolge sind. Deutsche Flieger werden in den nächsten Tagen bereits den Flug nach Uebersee antreten. Mit dem Wunsch, daß sie ihn gut überleben, verbindet die Arbeitererschaft die Forderung, daß alle Wälder der Welt sich bewahrt werden der großen Gefahr, zu der der falsche Gebrauch höchst entwickelter Technik für die Menschheit werden kann. Weibst als Ergebnis des Rekords nichts anderes als ein neuer Ansporn zu neuen Rüstungen und zu weiterer Entwicklung dieser verheerenden aller Waffen, dann freilich wäre es besser, die Menschheit wäre von einer Erfindung verschont geblieben, weil sie ihr Anglist ist.

Als Montag startbereit.

Die erste Flugprobe nach Amerika.

Deffau, 6. August. (Radiomeldung.)

Die von den Junkerswerken zur Ueberquerung des Ozeans bestimmten Flugzeuge „Europa“ und „Armen“ sollen als kommenden Montag startbereit sein, so daß sie je nach Wetterverhältnissen schon an diesem Tage oder im Verlauf der Woche den Flug antreten können. Die Flugzeuge werden gesteuert von den Piloten Loose und Böhl. Als einziger Begleiter dürfte der Moskauer Korrespondent der Sportpresse, der sich bereits seit Freitag in Deffau aufhält, den Flug mitmachen. Die Absicht, möglichst schnell abzufiegen, ergibt sich auch aus einer amtlichen Mitteilung des Reichspostministeriums, in der es heißt, daß der Ausflug „in den nächsten Tagen, frühestens Montag, den 8. August, mit zwei Flugzeugen“ ausgeführt werden soll. Die Flieger sollen je nach Möglichkeit mehrere Etappen zwischenmischen. Das Radio für Postkisten beträgt nach den amtlichen Bekanntmachungen 12 Mark und für Ausrüstung 25 Mark.

Rekord jagt Rekord.

Berlin, 6. August. (Radiomeldung.)

Der amerikanische Ozeanflieger Chamberlin, der bisher den Zunderrekord hielt und von den Junkerspiloten am Freitag geschlagen wurde, erklärte, als ihm die Mitteilung von dem von Deutschland erzielten Zunderrekord übermittelte wurde, daß er jetzt beabsichtigt, mit einer in Amerika gebauten Maschine 60 bis 70 Stunden in der Luft zu bleiben.

Berlin, 6. August. (Radiomeldung.)

Aus Paris wird gemeldet, daß der amerikanische Ozeanflieger Levine beabsichtigt, dem Start eines deutschen Flugzeuges zur Ozeanüberquerung vorzutreten. Angeblich will er mit der „Columbia“ bereits am Sonntag den Flug von Paris nach New York antreten.

Flugzeugabsturz. Wie Havas aus Sueres meldet, ist ein Marineflugzeug über dem Hauptas von Balowitze abgestürzt. Der Pilot wurde getötet.

Die Genfer Marinekonferenz.

Ihr Erfolg: Panzerplatten statt Vernunft.

Die Genfer Marinekonferenz ist nach sieben Tagen erfolglos auseinandergegangen, da sich schließlich eine Einigung zwischen den Vereinigten Staaten, England und Japan unmöglich erwies. Alle drei Seemächte behielten die Haltung ihrer kleinen Kreuzer, Zerstörer und Unterseeboote und können in diesen Schiffskategorien unbeschränkt weitertriften.

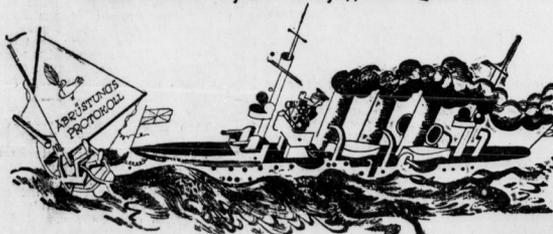
Der Präsident der Vereinigten Staaten hatte die Genfer Konferenz veranlaßt, um für seine vollstimmige Politik der Sparfarsamkeit zu demonstrieren. Er hoffte mit dem Erfolg eines international verfeinerten Bauprogrammes 1928 von neuem der die Wähler zu treten und sich über die Republikanischen Partei damit den Wahltag zu sichern. Coolidge dachte dabei daran, die Grundzüge des Washingtoner Abkommens wieder durchzuführen zu können. Damals, 1921/22 unter seinem Amtsvorgänger Harding, hatte es Amerika erreicht, daß seine Gleichberechtigung zur See anerkannt wurde. Es hat mit England die gleiche Zahl von schweren Schlachtschiffen, großen Kreuzern und Flugzeugmutterschiffen vereinbart. Japan wurde auf drei Fünftel dieser Schiffe festgelegt und damit an dem Wettstreit behindert. Italien und Frankreich mußten sich mit einem Drittel der amerikanischen Schlachtschiffe begnügen. Daraufhin wurden Tausende von Schlachtschiffen als Schrott verkauft oder als Schiffschiffen zusammengekauft. Für zehn Jahre wurden Panzerkreuzer vereinbart, in denen nur die älteren Schiffe durch Neubauten begrenzt Größe und begrenzte Bewaffnung allmählich ersetzt werden dürfen. In diesen Schiffskategorien war das Wetttriften eine zeitlang eingestellt worden; es war seitdem in kleinen Kreuzern, Zerstörern und U-Booten umso härter weitergegangen.

Coolidge plante ursprünglich, diesen Washingtoner Abkommen nun auch auf die in Washington freigebliebenen Hilfskriegsschiffe zu erweitern. Aber sein Konferenzplan erhielt von vornherein einen tödlichen Schlag. Frankreich lehnte sofort ab, die Konferenz zu beistimmen. Es will die Abrüstung zur See nur gleichzeitig mit der Abrüstung an Land behandeln, um seine Rüstungsfreiheit zur See gegen Englands Verzicht auf Frankreichs Abrüstung an Land zu verteidigen. Nur mit Mühe gelang es, Briand wenigstens die Entsendung eines Beobachters nach Genf durchzusetzen. Das Italien Mussolinis hatte natürlich überhaupt nur das Bedürfnis, den Abrüstungsgedanken vollends zu sabotieren.

Japan war und ist dagegen zweifellos daran interessiert, zu einem Rüstungsaufräumen zu gelangen. Durch mehrere Erdbeben und höhere Wirtschaftskrisen finanziell geschwächt, fürchtet es jetzt nichts so sehr, als mit den Vereinigten Staaten in einen Rüstungswettstreit zu geraten. Deshalb hat seine Delegation in Genf immer wieder vermittelt. Aber England und Amerika waren hinsichtlich der Kreuzerfrage nicht anzuhaben. Amerika wollte große Kreuzer mit weitem Aktionsradius, da es nur verhältnismäßig wenig Flottenstützpunkte hat. England kann mit kleineren Kreuzern auskommen, weil es mehr Häfen und Delegationen besitzt. Dafür wollte es um so mehr kleine Kreuzer erhalten. Es wies immer wieder auf die Erfolge der deutschen Kreuzer im Weltkrieg gegen seine Handelsflotte hin. Die Schwächheit seiner Verkehrsflotte und den Bestand seiner Handelsflotte glaubte es nur durch eine große Zahl kleiner Kreuzer sichern zu müssen. Amerika aber wollte Gleichberechtigung mit England. Es wollte England nicht vertraglich seine Ueberlegenheit in den Kreuzern gestehen. England meinte zwar, daß im Wetttriften die Amerikaner finanziell stärker sind. Aber es nimmt lieber eine amerikanische Aufrüstung in Kauf, als daß es unter die Zahl der Kreuzer heruntergerät, die es wegen Frankreich und Italien für erforderlich hält.

So ist zwar nach außen hin der Konferenzstumpf zwischen England und Amerika geführt worden. In Wahrheit aber ist die Einigung an Frankreich und Italien gescheitert.

Bedauerliches Schiffsunglück.



Die Genfer Friedensbarke wurde von einem kleinen Kreuzer gerammt.

Bereins-Kalender

der SPD, freien Gewerkschaften, geselligen Vereine sowie der sozialist. Frauenaufbauvereine in Bezirk Halle-Merseburg.

Sekretariat der SPD, Halle, Postfach 42/44, Hofgebäude 2 Tr., Fernruf 1029.

Kalle

Adrian! **Changereiter** **Sonntagsfrüh!** Am Mittwoch, dem 10. August, nachmittags 5 Uhr, finden im Zimmer 7 des „Palstors“ wieder Besprechungen zum Besonderen Rinderdorf statt. Wir bitten die Gelegenheit jetzt auszunutzen, da im Herbst der Rinderdorf bei einer Vergrößerung im Stadtbetrieb mitwirken soll.

Aus dem Bezirk

Sangerhausen, Sonnabend, den 6. August, abends 8 Uhr, bei Genossen Hermann Mittelberger-Vermählung. Die wichtige Tagesordnung, ist allseitiges Erwidern erforderlich.

Wittenberg, Arbeiter-Abteilung, Freitag, den 10. August, abends 8 Uhr, im Stern, die Mittalbeiter-Vermählung. Freunde und Gäste willkommen.

Gorbetha, Sonnabend, den 6. August, abends 8 Uhr, Gasthaus Wagner, Mittalbeiter-Vermählung. Tagesordnung: 1. Rinderdorf, 2. Beschiedenes, Erwidern sämtlicher Mittalbeiter erforderlich.

Wimmelburg, Morgen, Sonnabend, abends 8 Uhr, in der Gasthof, Mittalbeiter-Vermählung. Erwidern ist Pflicht.

Hiesleben, Ortsgruppe des SPD, Sonnabend, den 6. August, abds. 8 Uhr, findet im „Bühnenhaus“ der Gen. Fr. Wenzel von der Mittalbeiter-Vermählung. Wir wünschen alle überflüssigen Reden und Interessen, an diesem Sonntag teilzunehmen. Mitgliedsbuch legitimiert.

Reichs-Banner **Schwarz-Rot-Gold**

Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer

Ortsgruppe Halle

5. Abteilung, Montag, den 8. August, Mittalbeiter-Vermählung. Beginn pünktlich 8 Uhr. Beschieden alle Kameraden nach der Arbeit gemacht. Vorbereitung zur Verleihung der Fahnen. Arbeitslosengeld, Schwabacher, Hiesleben, gewerliche Arbeiterkategorie.

Ortsgruppe Wittenberg, Sonnabend, den 6. August, abends 8 Uhr, im „Stern“, Mittalbeiter-Vermählung. Infolge der wichtigen Tagesordnung ist das Erwidern aller Mittalbeiter Pflicht.

Ortsgruppe Zeitz, abds. 8 Uhr, im „Hain“, Mittalbeiter-Vermählung. Anstehend Verleihung der Fahnen. Beschieden alle Kameraden. Besondere Vorbereitung zur Verleihung der Fahnen ist es Pflicht aller Mittalbeiter, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Sonstige Vereine

213. Wir treffen uns Sonntag pünktlich 7 Uhr an der Wohnpoststraße zur Tagung. Preisungen, welche später kommen treffen sich 14 Uhr im „Schwaben“-Musikinstrumente sind mitzubringen. Montag Turnen.

Wir machen die vereidigten Vereine und Organisationen davon im Kalender, daß der Vereinskalender nur zu den Jucoden benutzt werden kann, wenn er gefolgt ist. In keinem Fall darf er zu anderen Besprechungen u. organisatorischen Fragen. Es können nur die Vereidigten an diesen Besprechungen als Interim aufgegeben werden.

Deutscher Baugewerksbund

Baugewerkschaft Merseburg.

Es finden folgende Veranstaltungen statt:

Zahlreiche **Vererbung und Aug.** sowie **Leuna-Röhren** am Mittwoch, dem 10. August, abends 8 Uhr, im „Stern“ zu Wittenberg.

Zahlreiche **Wägen-Röhren** am Donnerstag, dem 11. August, abends 8 Uhr, in Wägen-Gewerkschaftshaus.

Zahlreiche **Wägen** am Freitag, dem 12. August, abends 8 Uhr, im Gasthof „Stadt Zeitz“ zu Zeitz.

Zahlreiche **Wägen** am Sonnabend, dem 13. August, abends 8 Uhr, im Bürgergarten.

Zahlreiche **Wägen-Röhren-Schiefer** am Sonntag, dem 14. August, morgens 10 Uhr, im Gasthof zu Wittenberg.

Zahlreiche **Wägen-Röhren-Röhren** am Montag, dem 15. August, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zu Zeitz.

Zahlreiche **Wägen-Röhren-Röhren** am Dienstag, dem 16. August, abends 8 Uhr, im Gasthof Zeitz.

Zahlreiche **Wägen-Röhren-Röhren** am Freitag, dem 19. August, abends 8 Uhr, im Gasthof Zeitz zu Zeitz.

Zahlreiche **Wägen-Röhren-Röhren** am Freitag, dem 19. August, abends 8 Uhr, im Gasthof Zeitz zu Zeitz.

Zahlreiche **Wägen-Röhren-Röhren** am Freitag, dem 19. August, abends 8 Uhr, im Gasthof Zeitz zu Zeitz.

Zahlreiche **Wägen-Röhren-Röhren** am Freitag, dem 19. August, abends 8 Uhr, im Gasthof Zeitz zu Zeitz.

Zahlreiche **Wägen-Röhren-Röhren** am Freitag, dem 19. August, abends 8 Uhr, im Gasthof Zeitz zu Zeitz.

Zahlreiche **Wägen-Röhren-Röhren** am Freitag, dem 19. August, abends 8 Uhr, im Gasthof Zeitz zu Zeitz.

Zahlreiche **Wägen-Röhren-Röhren** am Freitag, dem 19. August, abends 8 Uhr, im Gasthof Zeitz zu Zeitz.

Zahlreiche **Wägen-Röhren-Röhren** am Freitag, dem 19. August, abends 8 Uhr, im Gasthof Zeitz zu Zeitz.

Zahlreiche **Wägen-Röhren-Röhren** am Freitag, dem 19. August, abends 8 Uhr, im Gasthof Zeitz zu Zeitz.

Zahlreiche **Wägen-Röhren-Röhren** am Freitag, dem 19. August, abends 8 Uhr, im Gasthof Zeitz zu Zeitz.

Zahlreiche **Wägen-Röhren-Röhren** am Freitag, dem 19. August, abends 8 Uhr, im Gasthof Zeitz zu Zeitz.

Sonntag, den 7. August 1927, 15.30 Uhr:

• Großer Sportflugtag • der Jungfliegerstaffel auf dem Flughafen Halle-Nietleben.

Auftreten des Schleppluges (Motorflugzeug mit Anhänger)

Die hohe Schule in Einzel- und Gruppenfliegen; Stafette von mehreren Staffeln, Läufern, Radfahrern, Motorradfahrern und Flugzeugen; Massenaufstieg von Brieftauben; Lufttrennen; Ballonramme; Fallschirmsprung.

Konzert der Steuerkapelle — Wirtschaftsbetrieb

Eintrittspreise: Erwachsene 3,00 2,00 u. 1,00 RM.

Kinder auf allen Plätzen die Hälfte.

Sonderwagen der Straßenbahn — Omnibusverkehr ab Hallmarkt

Das Betreten der Felder und das Durchgehen des Anstaltsgelbietes der Landesheilstation Nietleben wird ohne Rücknahme bestraft.

4392



**Ihr jungen Frauen
habt's gut!**

Wie mussten wir uns noch mit der Wäsche plagen, als es noch kein Persil gab! Gleich heute allerdings hat noch nicht jede von uns Gilten ganz umgelernt. Und es ist doch so überzeugend, wenn man es einmal ohne Vorurteil und richtig versucht:

Mit Persil waschen macht die halbe Arbeit, und die Wäsche kann garnicht schöner sein!

Frauen, wascht mit Persil!

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

Ein Fest des Lachens und fröhlichster Laune!

Ein frischfröhlicher Lustspiel-Großfilm, umrauscht von Lachsalven und großer Heiterkeit!

Die Bräutigame der Babette Bomberling

8 Akte nach dem gleichnamigen lustigen Roman von Alice Berend.

Einer der lustigsten deutschen Spielfilme dieses Jahres!

In der Titelrolle der Babette Bomberling:

Xenia Desni
Die große Besetzung:
Jacob Tiedtke, Lydia Potchina, Xenia Desni, Walter Rilla, Livio Pavancelli, Hanni Weiß, Ferd. v. Alten, Bruno Kastner, Hermann Picha, Ida Wüst, K. Vespermann.

Hierzu:
Der ausgezeichnete bunte Filmtitel!

Ein Doppelspielplan farbenprächtigster Bildkomposition und spannungsreicher, abenteuerlicher Handlung!

Liebe im Rausch!

(Kolonialskandal)

Die Erlebnisse einer Europäerin im fernen Osten.

In den Hauptrollen:
Elga Brink, Georg Alexander, Marietta Millner, Frieda Richard, Carl Meinhard, Stuart Rome

Ferner:
Hoot Gibson

Der tollkühne Reiter der Steppe, die Verkörperung männlicher Kraft und Schönheit in dem sensationellen Reiter- und Naturfilm!

Der König der Cowboys

7 Akte aus der wilden Steppe Amerikas. — Gewürzt mit Witz, Humor und packenden Sensationsszenen und durch die prachtvolle Landschaft unberührter Wildnis zu einer wahren Augenweide gestaltet. 4400

Zoologischer Garten

Sonntag, den 7. August, 4 Uhr:
NACHM.-KONZERT
des Steuer-Orchesters
Leitung Obermusikmeister Karl Steuer

8 Uhr:
ABEND-KONZERT
des Hallischen Symphonie-Orchesters
Leitung Henno Platz 4402

Mittwoch, den 10. August:
KINDERFEST

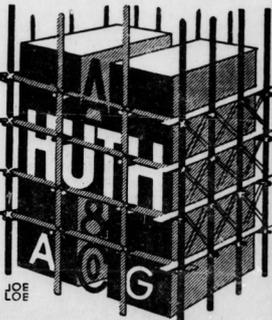
Bad Wittenkind

Sonntag, den 7. August, früh 7 und nachm. 4 Uhr:
KONZERTE
des Hallischen Symphonie-Orchesters
Leitung Henno Platz

Abends 8 Uhr:
KONZERT
des Steuer-Orchesters 4403
Leitung Obermusikmeister Karl Steuer

Im Saal **TANZ**, für Abonnenten frei

Bei Einkäufen geht man nur zu den Inserenten unserer Zeitung!



**Während des Umbaus
noch billigere Preise
als sonst**

Strickwaren · Konfektion
Blusen · Röcke · Jumpers
Lumberjacks
in bekannt großer Auswahl

A. H. U. N. G. O.

HALLE 9/ GROSSE STEINSTR. 86/87 · MARKT 21

Walhalla.

Täglich 8 Uhr:
Gastspiel des berühmten Komikers **Paul Beckers** in dem tollen Schlager:

Der Sultan von Glauche

3 Akte tollsten Humors.

Weinberg

Morgen, Sonntag, (Haupttag)
7½ bis 9½ Uhr:

Früh-Konzert

Nachm. 3½ Uhr bis 11½ Uhr abends:

2 große Garten-Konzerte
unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikmeister Steuer.

Eintritt 20 Pf. Im Saal von 4 Uhr an:

Tanzveranstaltung

Suchen Sie eine Stelle

so inserieren Sie im „Volkspark“!



Nur die neuesten **W. Beschemangeln** bringen Ihnen die höchste Einnahme.

Liste frei 7492
Bekanntlich: **Krasi Herrsdahn**
Sigm.-Chemnitz (134)

Rennen in Halle

Sonntag, den 13. August, nachm. 3 Uhr.
Sonntag, den 14. August, nachm. 3 Uhr:

12 Flach- und 2 Hindernisrennen

42.000 Mk. Geldpreise u. 14 Ehrenpreise

Billiger Sonderzug

von Zeitz Hof. und zurück nach dem Ostseebad Zingst

dom 20. bis 26. August 1927.

Preispreis hin und zurück 21,80 RM. Unterkunft, Verpflegung, Dampfperle, Besichtigungen für 35,50 RM. Hochseifahrt nach Insel Woll 12,00 RM.

Alle Nähere durch amtliche Auskünfte, „Führer Nr. 17“ und 7287

Reichsbahn-Verkehrsamt Leipzig

Roßnerstraße 1 · Fernspr. 709 21, Umh. 458.

Modernes Theater

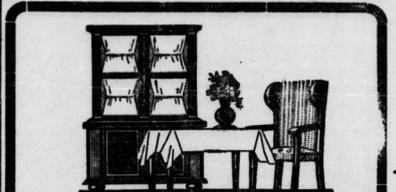
Direktion Ferry Rosen · Fernruf 25691
Täglich 20 Uhr: 4393



KARL LIBAL
Der lustigste aller Grotesk-Komiker

im Erlönnungs-Spielplan und das neue Tanz-Orchester

Lubitz-Wirth-Finke



MÖBEL

Formschöne Erzeugnisse in solider Ausführung
Zahlungsverleicherung nach den sozialen Gesichtspunkten unseres Unternehmens

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume
Gemeinnützige Deutsche Hausratgesellschaft

m. b. H., Leipzig 4390
Zweigstelle Halle a. S., Mittelstraße 5 a

Neue Affenarten im Zoo.

Für das neue Affenhaus, das in diesem Herbst eröffnet werden soll, wird schon nach und nach eine Affensammlung zusammengebracht.

Aus der Provinz.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Die ordnungsmäßige Durchführung der Bundesverfassungsfeier des Reichsbanners bedingt, daß die Kreisleitungen der Gau-Organisation umgeben werden, wenn die Mitglieder der Kreisgruppen sich versammeln sollen.

Der Widerpenfligen Schöpfung.

In jedem Jahre nach der Verfassungsfeier wird Klage darüber geführt, daß Schulen trotz ministerieller Anordnung am Versammlungslande keine Reichsfahnen gesetzt haben.

Die Regierung hat dem vorliegenden Schulverbande einen Erlaß erteilt, der die Klage am 11. August auf dem Schulsaal zu sehen und zu tun ist.

Die Klage ist dem Reichsbanner am 11. August auf dem Schulsaal zu sehen und zu tun ist.

Die Klage ist dem Reichsbanner am 11. August auf dem Schulsaal zu sehen und zu tun ist.

Die Klage ist dem Reichsbanner am 11. August auf dem Schulsaal zu sehen und zu tun ist.

Die Klage ist dem Reichsbanner am 11. August auf dem Schulsaal zu sehen und zu tun ist.

Merseburg-Querfurt.

Merseburg, den 6. August 1927.

Verfassungsfeier am 11. August.

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Merseburg-Querfurt anläßt an Verfassungsfeierabend einen Fackelzug. Am Freitag, den 11. August, abends 8 Uhr, in der Turnhalle des Reichsbanners die diesjährige Verfassungsfeier.

Offenlidde Verfassungsfeier.

Die hiesigen Verbände veranstalten am Donnerstag, dem 11. August, abends 8 Uhr, in der Turnhalle des Reichsbanners die diesjährige Verfassungsfeier.

Metallarbeiterverammlung.

Gestern abend hielten die Metallarbeiter der Ortsverwaltung Merseburg im „Lindl“ ihre Mitgliederversammlung ab.

Die Tagesordnung hand: 1. Was haben die Betriebsräte dringend zu berichten? 2. Bericht des Vorsitzenden.

Die Erwerbslosigkeit in Merseburg.

Die Erwerbslosigkeit in Merseburg hat erfreulicherweise in der letzten Woche wieder einen härteren Nüchtern erfahren.

Countdown der Wägen im Ortsrat Merseburg.

Am 7. August 1927: Sonntag-Platz Dr. Wägen.

Wägen. Jahrmart.

Am 15. August der Jahrmart. Am 15. August der Jahrmart.

Genauigkeit.

Durch ein Graffener wurden auf einem hügeligen Gute Schäume und Aufschall eingeführt.

Rechtsanwalt.

Rechtsanwalt. I. Vollst. Rechtsanwalt. I. Vollst. Rechtsanwalt.

Aus dem Gerichtssaal.

Ein Mörderdilemma zwischen Schuld und Ehre.

„Und ich ein Mensch gefallen, führt Liebe ihn zurück zur Pflicht!“ (Zauberflöte).

Man sollte es nicht für möglich halten, daß Eltern so unverständlich und so lieblos einem Sohne gegenüber handeln, daß sie ihn selbst auf die schmale Bahn des Verbrechens treiben.

Der Richter fragte ihn, ob ihn jemand über diesen Fall instruiert habe.

Der Richter fragte ihn, ob ihn jemand über diesen Fall instruiert habe.

Der ausgeirrte Knopf.

Die Verabredung gegen den fliegere Knopf, der wegen eines Klauenschiebels unter Anklage steht, muß abgelehnt werden.

Gummi-Kosenträger, -Bänder, Turnschuhe, Dauernische Gummi-Bieder, 9r. Steinstraße, Nähe Markt

Der unbekannte Tod

Ein Roman in sieben Tagen. Von Hellmuth Quast-Peregrin.

(Copyright by Greiner & Comp., Berlin W. 20.)

1. (Nachdruck verboten.)

„Das haben Sie ja schon alles mehrmals erzählt. Witter Bentham“ unterdrückte da drinnen eine Stimme den Redens.

„Eine andere mischte sich ein, tief und voll wie eine Glode Hingend.“

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

„Witter O'Connor. Sie irren. Sie irren ganz gewaltig, mit den letzten Dingen des Menschen habe ich mich von jeder sehr intensiv beschäftigt.“

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

„Witter O'Connor. Sie irren. Sie irren ganz gewaltig, mit den letzten Dingen des Menschen habe ich mich von jeder sehr intensiv beschäftigt.“

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

„Witter O'Connor. Sie irren. Sie irren ganz gewaltig, mit den letzten Dingen des Menschen habe ich mich von jeder sehr intensiv beschäftigt.“

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

„Witter O'Connor. Sie irren. Sie irren ganz gewaltig, mit den letzten Dingen des Menschen habe ich mich von jeder sehr intensiv beschäftigt.“

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

„Witter O'Connor. Sie irren. Sie irren ganz gewaltig, mit den letzten Dingen des Menschen habe ich mich von jeder sehr intensiv beschäftigt.“

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

„Witter O'Connor. Sie irren. Sie irren ganz gewaltig, mit den letzten Dingen des Menschen habe ich mich von jeder sehr intensiv beschäftigt.“

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

„Witter O'Connor. Sie irren. Sie irren ganz gewaltig, mit den letzten Dingen des Menschen habe ich mich von jeder sehr intensiv beschäftigt.“

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

„Witter O'Connor. Sie irren. Sie irren ganz gewaltig, mit den letzten Dingen des Menschen habe ich mich von jeder sehr intensiv beschäftigt.“

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

„Witter O'Connor. Sie irren. Sie irren ganz gewaltig, mit den letzten Dingen des Menschen habe ich mich von jeder sehr intensiv beschäftigt.“

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

„Witter O'Connor. Sie irren. Sie irren ganz gewaltig, mit den letzten Dingen des Menschen habe ich mich von jeder sehr intensiv beschäftigt.“

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

„Witter O'Connor. Sie irren. Sie irren ganz gewaltig, mit den letzten Dingen des Menschen habe ich mich von jeder sehr intensiv beschäftigt.“

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

„Witter O'Connor. Sie irren. Sie irren ganz gewaltig, mit den letzten Dingen des Menschen habe ich mich von jeder sehr intensiv beschäftigt.“

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

„Witter O'Connor. Sie irren. Sie irren ganz gewaltig, mit den letzten Dingen des Menschen habe ich mich von jeder sehr intensiv beschäftigt.“

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

„Witter O'Connor. Sie irren. Sie irren ganz gewaltig, mit den letzten Dingen des Menschen habe ich mich von jeder sehr intensiv beschäftigt.“

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

„Witter O'Connor. Sie irren. Sie irren ganz gewaltig, mit den letzten Dingen des Menschen habe ich mich von jeder sehr intensiv beschäftigt.“

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

„Witter O'Connor. Sie irren. Sie irren ganz gewaltig, mit den letzten Dingen des Menschen habe ich mich von jeder sehr intensiv beschäftigt.“

„Gestalten Sie, daß ich unterbreche.“ fiel Witter Bentham hier ein.

Großreinemachen in Hamburg.

Reiner Tisch mit den Kommunisten.

Der Kampf im Olymp, den leitende Persönlichkeiten des IOC, auf dem Pariser Gewerkschaftskongress durch ihre merkwürdige, ungeschickte und wenig lokale Arbeitsmethoden, für die die Arbeiterbewegung kein Versteck haben kann, herbeizuführen haben, ist für die Kommunisten ein gesundes Zeichen. Sie werden jetzt Vorgesetzten wittern und glauben, ihre Wankmühsamkeit in den freien Gewerkschaften noch kräftiger als bisher fortsetzen zu können. Unter diesen Umständen wirkt das Großreinemachen in den Hamburger Gewerkschaften gegenüber einer ganz besonders üblen Sorte von Gewerkschaftskommissionen außerordentlich erfreulich.

Die Hamburger freigezogenen Holzarbeiter und Transportarbeiter haben in scharfer Form gegen die allmählich unenträglich gewordenen Treibererben und Schreibereien der Hamburger Kommunisten, deren Hungen und Verbrechen über die Tätigkeit der Gewerkschaften und über Stellung auf keine Rücksicht mehr geben, Stellung genommen. Die Zahlreiche Großkongresse des Deutschen Holzarbeiterverbandes berief eine besondere Vertrauensmänner- und Betriebsräteversammlung ein, die sich lediglich mit den gewerkschaftsschädigenden Methoden der Kommunisten, dem Hamburger Volksrecht und der Gewerkschaften, dem Sozialistischen Kampf gegen die Verbandsarbeit sich in einer ungenügenden Fortentwicklung der Mitteilungs- und Bewegung ausweitet. Trotz bewährter Anstrengungen des kommunistischen Revisionenredners wurde zum Schluß gegen ganz wenige Stimmen eine

scharfe Entschiedenheit gegen die „Hamburger Volkszeitung“ und die SPD. angenommen.

Noch scharfer ist der Beschluß, den eine Generalversammlung der Bezirksverwaltung Großhamburgs des Deutschen Verkehrsverbundes gegen die Kommunisten brachte. Der Grund zur Stellungnahme lag in der kommunistischen Gründung der Statuenvereinigungen in Hamburg, die namentlich mit der Deutschen Arbeiter- und Arbeiterinnenvereinsvereine wurde festgestellt, daß das kommunistische Bürgergesellschaftsmitglied Waltherr früher Mitglied des gelben Unteroffiziersklubs der Spandau gewesen ist. Von kommunistischer Seite mußte angegeben werden, daß die von den Kommunisten beim Leben in Spandau in der Zeit der Revolution 1900/01 in der Stadt nicht aufgeführt, sondern bei der SPD, als Spandauer bekannt wurden. Zum Schluß wurde gegen 20 Stimmen bei mehreren hundert Stimmenden ein Antrag angenommen, der den Gewerkschaften und Geschäftsführern der Statuenvereinigungen für die Dauer ihrer Tätigkeit in diesem Betrieb sämtliche Funktionen in den verschiedenen Gewerkschaften und Vereinen entzogen wird. Es wird sich bei dieser Gründung nach der Gewerkschaftsvereine einer Untersuchungskommission um ein kommunistisches Unternehmen handelt, das nach dem Gewerkschaftsbericht rein privatkapitalistisch ausgerichtet ist.

Zwei der größten Hamburger Organisationen haben also gegenüber dem gewerkschaftsschädigenden Treiben der Kommunisten keinen Tisch gemacht. Wenn überall in allei erfindlicher Weise und mit gleicher Energie gegen den kommunistischen Kampf Front gemacht wird, denn wird sich der Moskauer Spieß in den Gewerkschaften schnell verflüchtigen.

Internationaler Gewerkschaftskongress.

Scharfer Protest gegen die Hinrichtung von Sacco und Vanzetti. Dubegeest demissioniert. / Brown wird getadelt.

Die Vollziehung des Internationalen Gewerkschaftskongresses ist am Freitagmorgen wieder eröffnet worden. Sofort beschloß Jouhaux die Kräfte, um den Kongress aufzufordern, einen scharfen Protest gegen die beschlossene Hinrichtung der beiden Anarchisten Sacco und Vanzetti zu erlassen.

Anschließend kam Dubegeest zum Wort. Er gab die überraschende Erklärung ab, daß er zur Demission bereit sei. Er habe den Eindruck, daß er nach den Zwischenfällen der letzten Tage das allgemeine Vertrauen nicht mehr besitze. Deshalb lege er, welches auch immer die Entscheidung der mit der Prüfung beauftragten Kommission sein werde, sein Amt als Generalsekretär nieder. Puccelli antwortete, daß er diese Demission nicht annehme, solange die Kommission sich nicht geäußert habe. Die Versammlung stimmte dem schon deshalb zu, weil inzwischen bekannt geworden war, daß der Bericht der Kommission die Haltung des englischen Sekretärs Brown scharf verurteilt wird. In Kongresskreisen nimmt man an, daß Brown ebenfalls demissionieren wird.

Der deutsche Delegierte Kaufhäuser legte nach der Erklärung von Dubegeest einen Antrag der dritten Kommission über die Stellung der Beamten, Angestellten und der Angehörigen der freien Berufe gegenüber den Gewerkschaften vor. Der Redner betonte, daß angesichts der wachsenden Bewegung

der Beamten und Angestellten die Gewerkschaften diese Schichten für sich gewinnen müßten. Deshalb müsse sich die freigeberische Bewegung aller Länder bemühen, die Organisationen der Beamten und Angestellten zum Anschluß zu bewegen. Allerdings müsse aber ihren Arbeitsbedingungen, der sozialen Stellung und den Bedürfnissen und Forderungen Rechnung getragen werden. Es sei daher unmöglich, auf die Wirksamkeit der Gewerkschaften aller Berufe die gleiche Schablone anzuwenden. Die Angestellten sollten nicht gegen ihren Willen in die Handarbeiterorganisation aufgenommen werden. Da, wo sich eine gemeinsame Organisation von Hand- und Stoffarbeitern bereits entwickelt und bewährt habe, sei diese Aufkommenarbeit zu fördern. Die Landeszentralen sollten den Aufstellens- und Beamtenorganisationen durch Errichtung von Sektionsgruppen, von Spezialsekretariaten u. a. Entgegenkommen zeigen. Auch die internationale Gewerkschaftsbewegung sollte sich auf diesen Standpunkt stellen und in alle ihre leitenden Instanzen Vertreter der Angestellten und Beamten wählen, so daß auch der Internationale Gewerkschaftsbund nach außen den Charakter einer Organisation von Arbeitern, Angestellten und Beamten erhalte. Der Kongress möge deshalb den Landeszentralen empfehlen, bei der Wahl von zwei Vertretern in den internationalen Gewerkschaftsausschuss nach Möglichkeit einen Vertreter der Angestellten oder Beamten zu berücksichtigen. Den Organisationen der Angehörigen der freien Berufe sei auf Wunsch im übrigen Unterstützung zu gewähren, sofern dadurch der Klassencharakter der Bewegung und die Interessen der Angestellten und Beamten nicht beeinträchtigt werden. Wenn die Umstände es erfordern, könnten diese Organisationen um freundschaftliche Mitwirkung ersucht werden. Angehörige der freien Berufe, die in festem Dienstverhältnis stehen, könnten ebenfalls innerhalb der Angestelltenvereine organisiert werden. Eine in diesem Sinne gehaltene Entschiedenheit würde an die beteiligten Stimmen angenommen. Die Vor schläge des Bureaus über die Solidarität bei Streiks und Ausperrungen wurden ebenfalls — mit einigen kleinen Änderungen — angenommen. Endlich wurde die Frage der sogenannten Sport-Internationalen, deren Sitz in Luzern ist, der Prüfung des Generalsrats überwiegen.

Die erste Kommission, die sich mit dem Zwischenfall Dubegeest-Brown beschäftigt, hat ihre Beratungen den ganzen Freitag über fortgesetzt. Die Mehrheit sprach sich für einen von dem französischen Delegierten Puccelli vorgelegenen Text aus, in dem die Gewerkschaftsinternationale Brown, der, ohne das Bureau benachrichtigt zu haben, einen von Dubegeest vor Jahren geschriebenen Brief in die Debatte warf, ziemlich scharf tadelte.

Die Leitung des Kongresses hat am Freitagabend die amerikanische Wochenschrift in Paris gebeten, am Sonnabend eine Delegation des Kongresses zu empfangen. Als Delegierte sind Jouhaux und Sassenbach bestimmt worden. Die amerikanische Wochenschrift hatte auf dieses Ersuchen bis Freitagabend noch nicht geantwortet.



Die französischen Delegierten Jouhaux, Gaston Leva und Albert Thomas.

Segen
Kunstwerk, Holskulptur
bieten wir unseren
Brustzucker
in verschied. Farben
zu
1/4 Pfd. 18 Pfg.
und unsere
Kostenvonbons
mit + in verschied.
Sorten zu
1/4 Pfd. 25 Pfg.

Kleine Anzeigen
wie
Kühe
Verkäufe
Stellungsangebote
Wohnungsgesuche
Heiratsgesuche
Tauschgesuche
Geldgesuche
haben im
„Volksblatt“
großen Erfolg!

Werkzeuge
für alle Berufe
preiswert 4309
Gebr. Gruneberg
Geiststraße 41

Thüringer Schokoladenhaus
G. m. b. H.
Hamburg: Kl. Rittergasse 1
Weißensefel: Saalstraße 29
Naumburg: Engelgasse 20
Sangerhausen: Kyllschestraße 21
Bitterfeld: Halleschestraße 17
Torgau: Backerstr. 16

Geschäftsverlegung!
Der geehrten Einwohnerschaft von
Hersburg und Umgegend beehren
wir uns mitzuteilen, daß wir unsere
Blumen- und Kranzbinderei
von Hirtenstraße 14 als offenes Ladengeschäft nach **Sand Nr. 24**, gegenüber der Kinderschule, verlegt haben.
Wir bitten, das uns bisher bewiesene Vertrauen auch weiterhin zu gewähren

Geschwister Hendel
Spezialgeschäft
für Blumen- und Kranzbinderei

Der Wahre Jacob
Das Witzblatt der Republik!
Preis 30 Pfennig
Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27

Im Namen des Volkes!
Privatklage des Reichstagsabgeordneten **Franz Künzler** in Neudöhlm. Weigand-Weber 26, Privatkläger, gegen die Redakteurin **Jergard Kasch** in Halle a. S., Glauchaer Straße 71a, Angeklagte, wegen Verleumdung.
Das Amtsgericht Hbt. 18 zu Neudöhlm hat in der Sitzung vom 20. Juni 1927, an welcher teilgenommen haben: Amtsgerichtsrat Heyn als Einzelrichter Justizsekretär Ehrhardt als Gerichtsschreiber, für Recht erkannt:
Die Angeklagte Redakteurin **Frau Jergard Kasch** in Halle a. S. wird wegen öffentlicher Verleumdung des Reichstagsabgeordneten **Franz Künzler** in Neudöhlm zu 150.— (einhundertfünfzig) Reichsmark Geldstrafe, hilfsweise zu 15 (fünfzehn) Tagen Gefängnis, folienpflichtig verurteilt.
7288

Klug sein, wie er!

Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte!

Der Widerstreit der Meinungen ist Schuld, daß niemand in Ruhe genießt. Die verehrten Raucher sind sich seit langem über den Wert unserer Fabrikate einig und erfreuen sich des Genusses ihrer

Josetti Juno
der köstlichen 4.8 Cigarette ohne Mundstück und mit Gold.

Von der Reise zurück
Zahnarzt
Dr. Hirsch
Gr. Steinstraße 16. 4401



Die schönsten Erinnerungen
sind Photos mit eigener Kamera.
Große Auswahl und billige Preise
bei fehlerlosem Unterricht.
Optische Anstalt Karl Schneider
45 Gr. Ulrichstraße 45
Spezialhaus für Augengläser u. Photobedarf

Große Ausstellung
Form- schöne
Stand- Uhren
mit pracht. Garantie.
Gongschlag. Zahlungen.
Uhrmachermeister
H. Schindler
Kleine Ulrichstr. 35.
Zwei Schaufenster.

Tüchtige Bleilötter
für homogene Verbleitungen
Tüchtige Bleilötter
für lose Verbleitung gesucht 7269
L. Kessler & Sohn GmbH.
Metallwerke Bernburg

Pianos - Flügel
Bechstein, Neudorf und andere
Fabrikate in großer Auswahl
Preiswerte Pianos
von 825,- Mk. an
100 Mk. Anzahlung
und 40 Mk. Monatsraten
Langj. Garantie-Kataloge kostenlos
Musikhaus
Lüders & Olberg G.m.
b.H.
Halle S. Leipziger Straße 30
4405

Unsere Leser werden hierdurch ge-
beten, bei ihren Ein-
käufen u. beim Besuche v. Veranstaltungen
nur die Inserenten
unserer Zeitung zu berücksichtigen

Merseburg

Donnerstag, den 11. August 1927
18 Uhr (= 6 Uhr nachmittags), findet hier in
der städtischen Turnhalle, Wilhelmstraße, die
Verfassungsfeier
statt. / Zur Teilnahme an der Feier lade ich
alle Bevölkerungskreise hiermit ein
Merseburg, den 6. August 1927
Im Namen der
Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden:
Der Regierungspräsident.

Pianos werden 8 Proz. teurer!
Meisterwerke deutscher Klavierbaukunst
kaufen Sie
noch zum alten Preis
3424
im
Planohaus Maercker & Co.
Gegr. 1882 in Halle, Neue Promenade 1a
(an den Franckeschen Stiftungen)
Zahlungs erleichterung nach Übereinkunft.

Grudeöfen!
In allen Ausführungen und Preislagen!
Alleinvertretung v. **Tänzers Original-Grudeöfen**
mit Patent-Rippenheizung.
Umwandlung. — Drucksachen umsonst.
Zahlungs erleichterung. — Reparaturen. 4388
Aug. Domke, Bleichschmiedestr.,
Taubenstr. 9. Fernruf 258 66.

Peddigrohr - Möbel
äußerst billig.
Setzungen ohne Aufstich.
HEIL
Tägerw a 17 3304

DES WAHREN JACOB
mit glänzenden textlichen
und illustrativen Beiträgen

**EINE FESTSCHRIFT
ZUM 11. AUGUST**

Bestellungen nehmen
entgegen alle Volks-
buchhandlungen,
Bahnhofs- u. Zeitungs-
kioske, Kolporteur,
Postanstalten oder der
Verlag J. H. W. Dietz
Nachf., Berlin SW 68

DIE VERFASSUNGS-NUMMER
die u. a. auch Thema Arensdorf in
schneideriger Weise behandeln,
**MUSS JEDER
REPUBLIKANER LESEN!**

Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27

**Farbige
Wäsche
soll man nicht
künstlich bleichen**

Man läuft sonst Gefahr,
daß die Farbe verliert.
Suma reinigt vollkom-
men, ohne zu bleichen und
ohne Stoff und Farben an-
zugreifen. Dies verdankt
Suma seinem ungewöhn-
lich hohen Gehalt an rei-
ner Seife, die im Kochen,
dank seiner besonderen
Zusammensetzung, in le-
bendigem Strom durch die
Wäsche getrieben wird und
dadurch allen Schmutz löst
und herauswäscht.
Preis 50 Pfennig
„Sunlicht“ Mannheim

SUMA
wäscht weisser
und schonender!

Sa 119

Von der Reise zurück
Nervenarzt 4307
Dr. Rühle
Gr. Steinstr. 43 Tel. 268 17

Neue Gänsefedern
(zu Angros-Bretten) wie sie sonst bei Gans-
gerippt werden mit allen Daunen & Fed. Nr. 2, 50,
bessere 3, —. Dieselben direkt ab Fabrik, doppelt
gewaschen und gereinigt 3,00, Halbdaunen 5, —,
Daunen 6,50, in Halbdaunen 8,75, 10,50.
Geöffnete Federn mit Daunen 3,50 und 4,25,
leht hart und weich 5,25, 5,75, 7,50. Ber-
land per Radnahme, ab 5 Pfund portofrei.
Garantie für reelle, handfreie Ware. Bestime
Richtigstellendes surd!
Frau A. Wodrich, Gänsefedaufhalt,
Neu-Fredrich (Oberbruch) 57. 7281

Sieben erschienen:
Harry Domela:
**Der falsche
Brins!**
Mein Leben und meine
Abenteuer
300 Seiten stark,
kartoniert 2,80 RM.,
Leinen gebunden 4,40 RM.
**Volksblatt - Buch-
handlung Halle-S.**
Große Ulrichstraße 27

Mit Sparen fängt Dein Wohlstand an!
Sichere Anlage und zeitgemäße Verzinsung finden
Sparanlagen bei der
Kreissparkasse Liebenwerda (Kreisshaus) zu Bad Liebenwerda
und deren Nebenstellen in
Biehla, Cobdorf, Hohenleipisch, Mückenberg, Naundorf-Lauchhammer, Plessa u. Wahrenbrück

Emil Hänisch, Bad Liebenwerda
Großes Lager in
Herren- u. Damen-Konfektion
Arbeiter - Garderobe
Woll- und Baumwoll-Waren
Trikolagen jeder Art

Edmund Flatz
Bahnhofstr. 46 Liebenwerda Bahnhofstr. 46
Feine Herren- und Damen - Schneiderei
Großes Lager fertiger Herren-Garderobe
Arbeits - Bekleidung

Fitzek • Fitzek • Fitzek
Warum überall Fitzek?
Weil Fitzek die gewissenhaf-
teste Bedienung verbürgt.

Hausfrauen
kauft das gute
Kaiser-Auszug-Mehl
in Beuteln zu 5 und 10 Pfund der
Schlößmühle
Bad Liebenwerda.

Hermann Galle
Elsterwerda
ist bekannt für gute Ware u. billige Preise
**Baumwoll-, Woll-, Leinen-
waren, Gardinen, Wäsche,
Wolle, Garne und Strümpfe**

Hermann Wilke
Schuhwarenlager
Eilenburg
Werkstatt für
Orthopädische Fußbekleidung

E Liebenwerda
Elsterwerda : Bockwitz
Eilenburg



Bergemann Bier
Edel Hell

Otto Mische, Bad Liebenwerda
Damen- und Herren-Konfektion • Textilwaren aller Art
Hochwertige Qualitäten zu niedrigen Preisen
Große Auswahl
Kaufen Sie Arbeitsbekleidung Marke „Magnet“.
diese Marke verbürgt Güte und Preiswürdigkeit

Kauihans Grunwald
Elsterwerda
Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion
Wollwaren : Trikotagen
Wäsche : Hüte : Mützen usw.
Größte Auswahl - Billigste Preise

Karl Kube, Bockwitz
Eisenwaren, Haus-
und Küchengeräte
Zur Saison:
Einkochapparate u. -Gläser
äußerst billig

Kaufe bei
Becker
Ellenburg, Kornmarkt 3

F. Weiß Nachfolger
Ellenburg
**Haus- und
Küchenmagazin**



